

HAAG Quick Report -Netzqualität-

Vorliegendes Dokument beinhaltet eine Netzqualitätsauswertung nach "HAAG-DEMO
Verträglichkeit".

Diese wird auf eine Nennspannung von 230.00 V bezogen.

**Gerät : EURO-QUANT (EWS130)
"Firma HAAG.G1"**

Messobjekt(e) : ""

**Auswertezeitraum : 14.07.2003 | 00:00:00 bis
21.07.2003 | 23:59:59**

**Messdaten / Reportbasis : d:\Damondaten\Demodaten\Allgemein\
Hausanschluss_2003_07**

**Reportablage : d:\Damondaten\QReports\
Hausanschluss_2003_07\
Qreport-t2003_07_14-t2003_07_21-L1-L2-L3.pdf**

Grenzwertverletzungen über 1.0% sind in den verschiedenen Tabellen durch rote Schrift gekennzeichnet.

In den Lesezeichen (Bookmarks) sind diese durch die Kennung "(!)" markiert.

Bei dieser Auswertung war das 'Flagging' nach EN 61000-4-30 aktiv.

1. Inhalt

Dieser Bericht beinhaltet folgende Kapitel:

"Übersicht: Daueraufzeichnungen"

"Übersicht: Ereignisse"

"Details: Daueraufzeichnungen"

"Details: Ereignisse"

"Grenzwerte"

"Glossar"

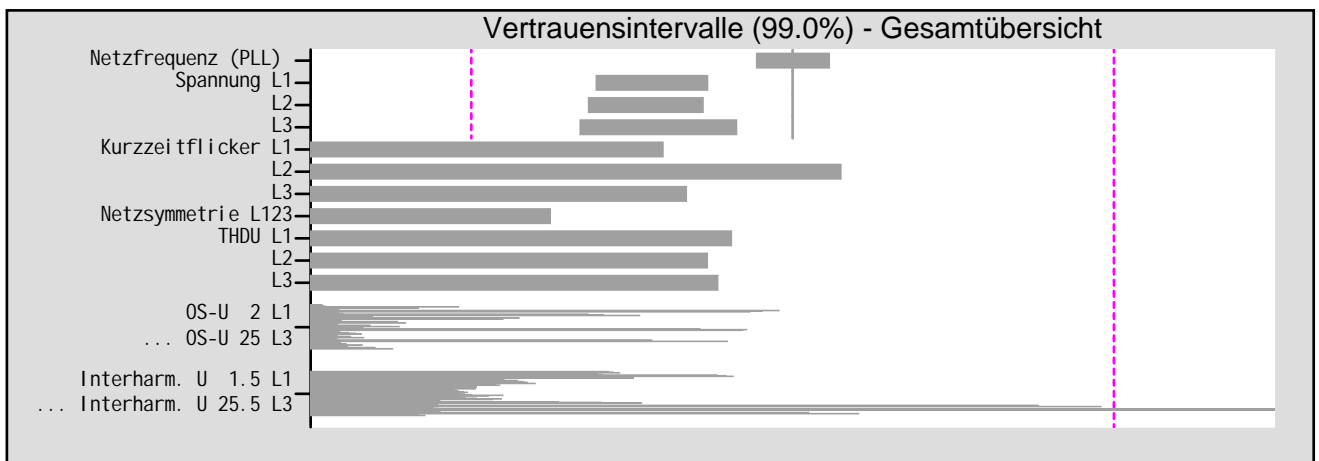
2. Übersicht: Daueraufzeichnungen

2.1. Messobjekt: " - "

Bei diesem Messobjekt sind Grenzwertverletzungen von über 1.0% festgestellt worden.

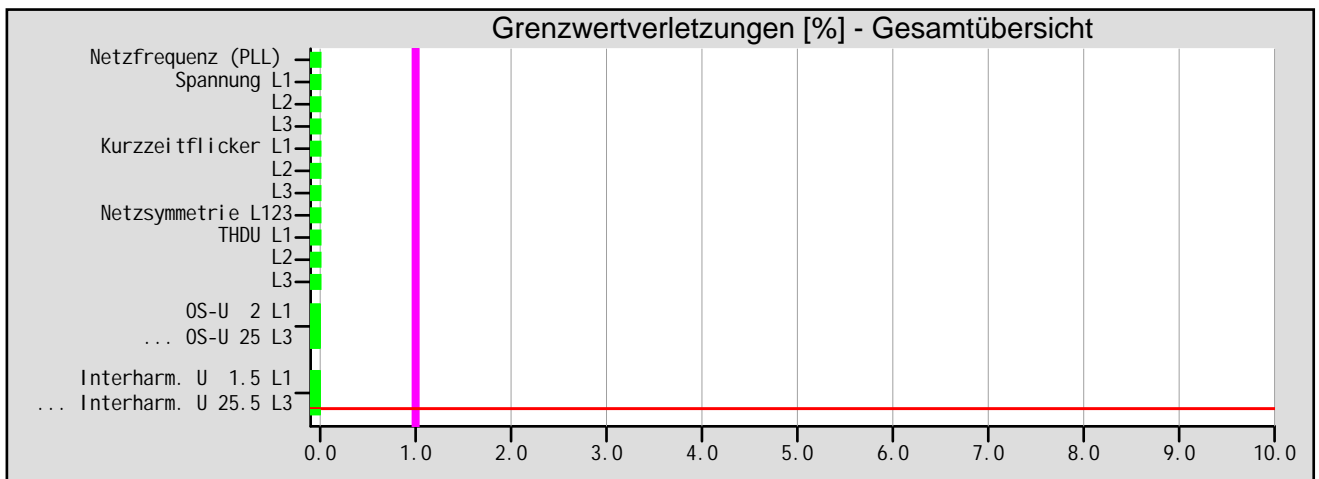
2.1.1. Vertrauensintervalle

Folgende Graphik zeigt die Messwertintervalle (Vertrauensintervalle), in denen 99.0% aller gemessenen Werte liegen, bezogen auf die Grenzwerte (gestrichelte Linien).
 Bei Messgrößen mit nur einem, oberen Grenzwert ist die untere Intervallgrenze immer Null.



2.1.2. Grenzwertverletzungen

Eine Auswertung nach Norm betrachtet die Anzahl der Grenzwertverletzungen prozentual zur Gesamtzahl aller Werte einer Messgröße:

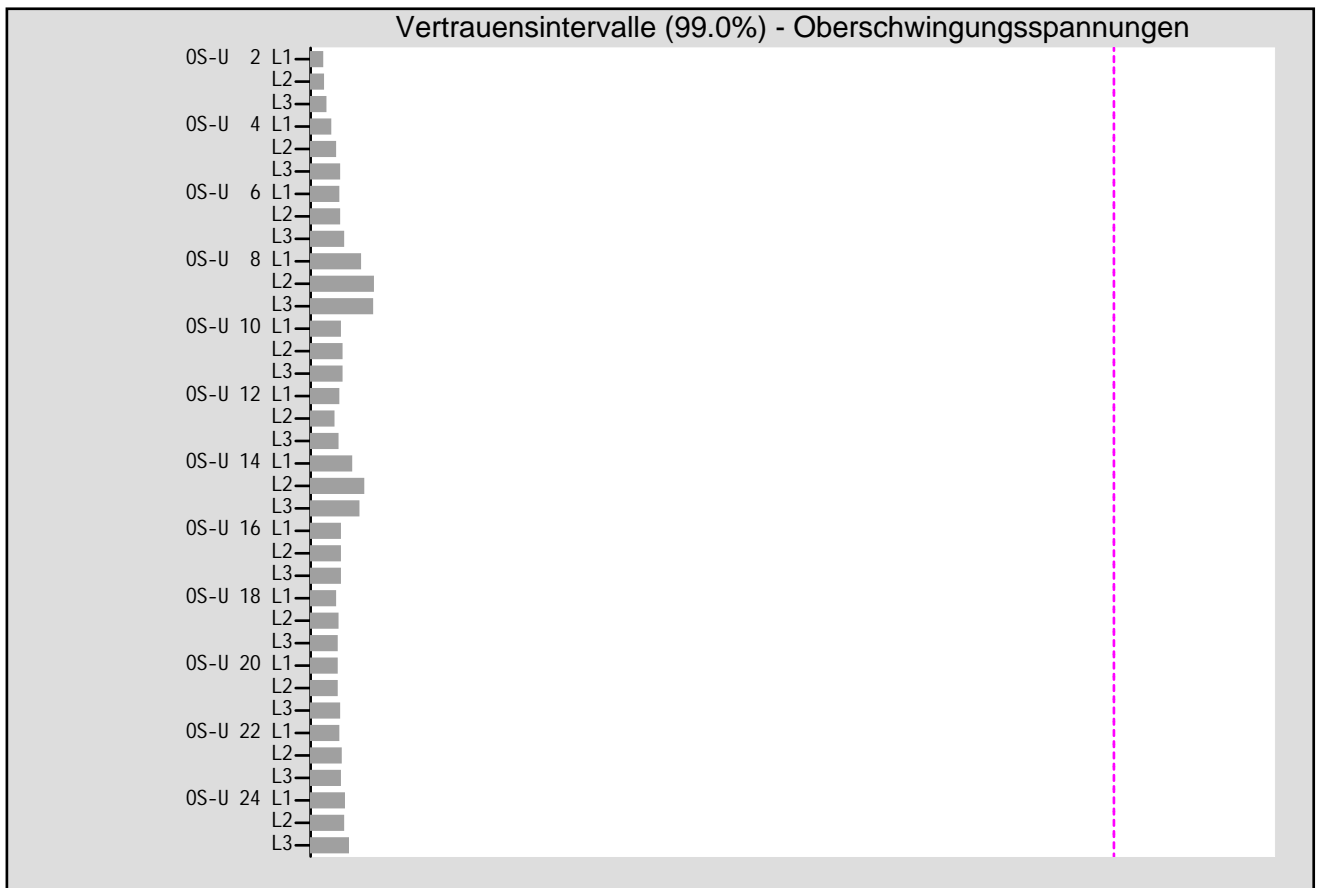
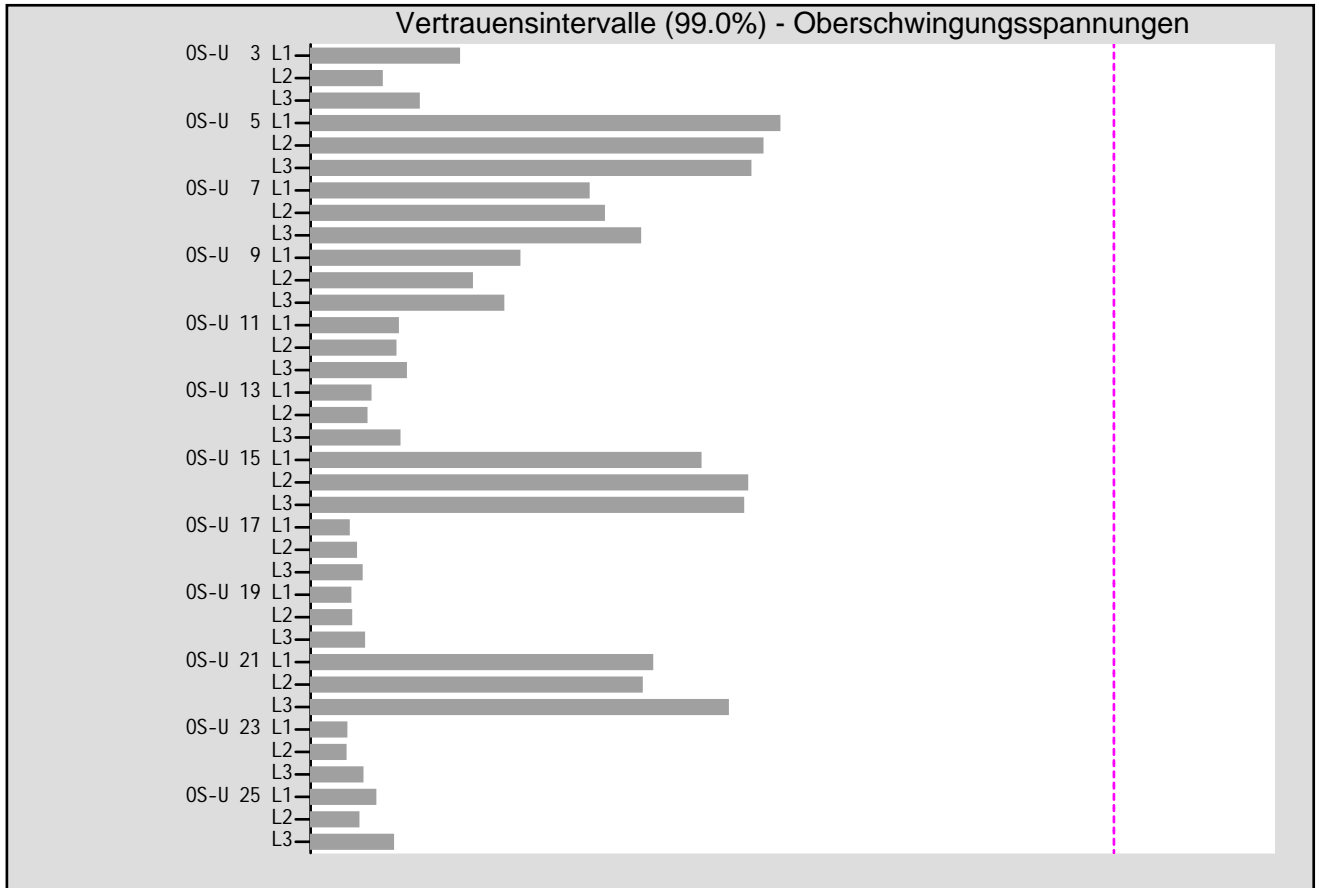


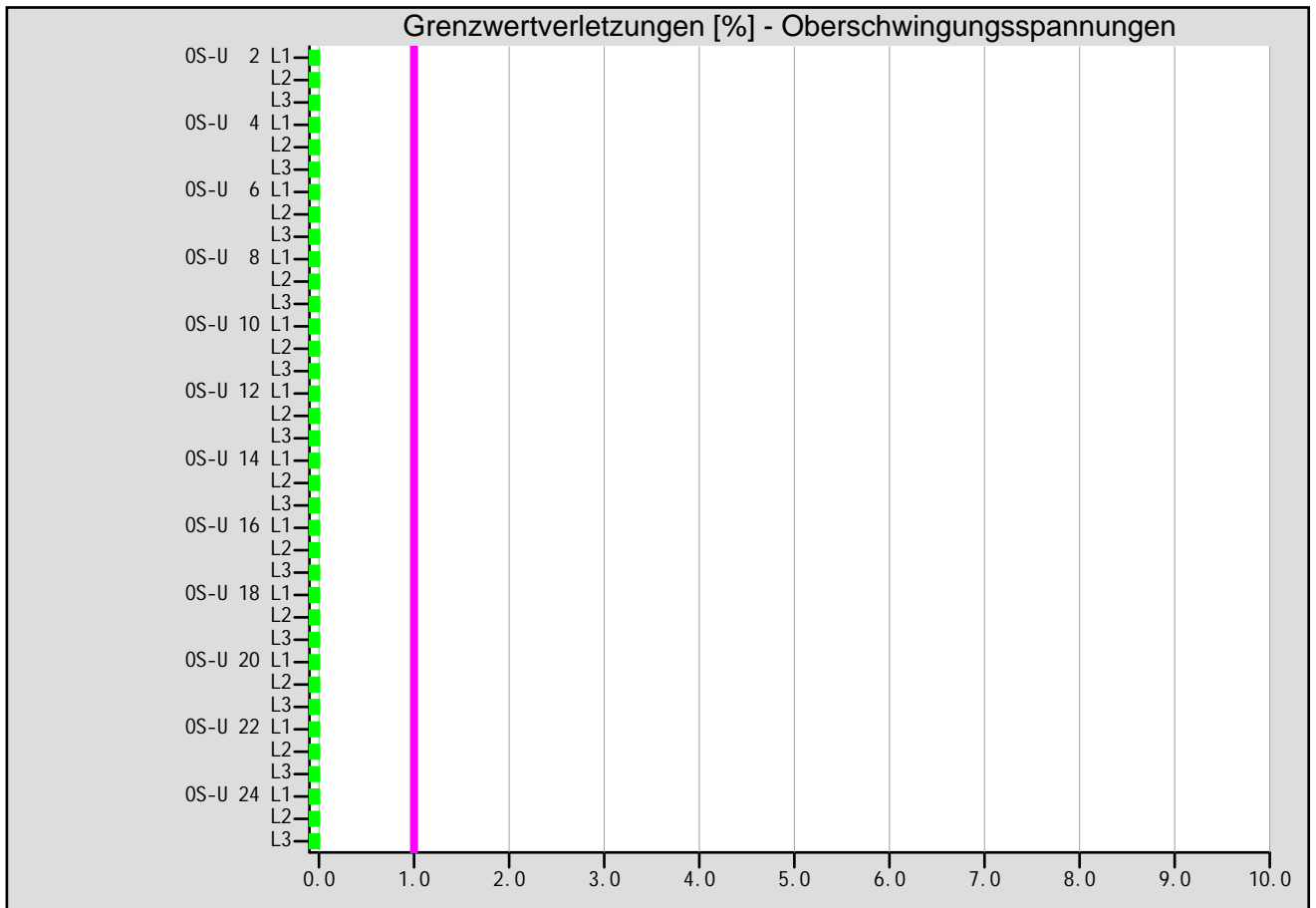
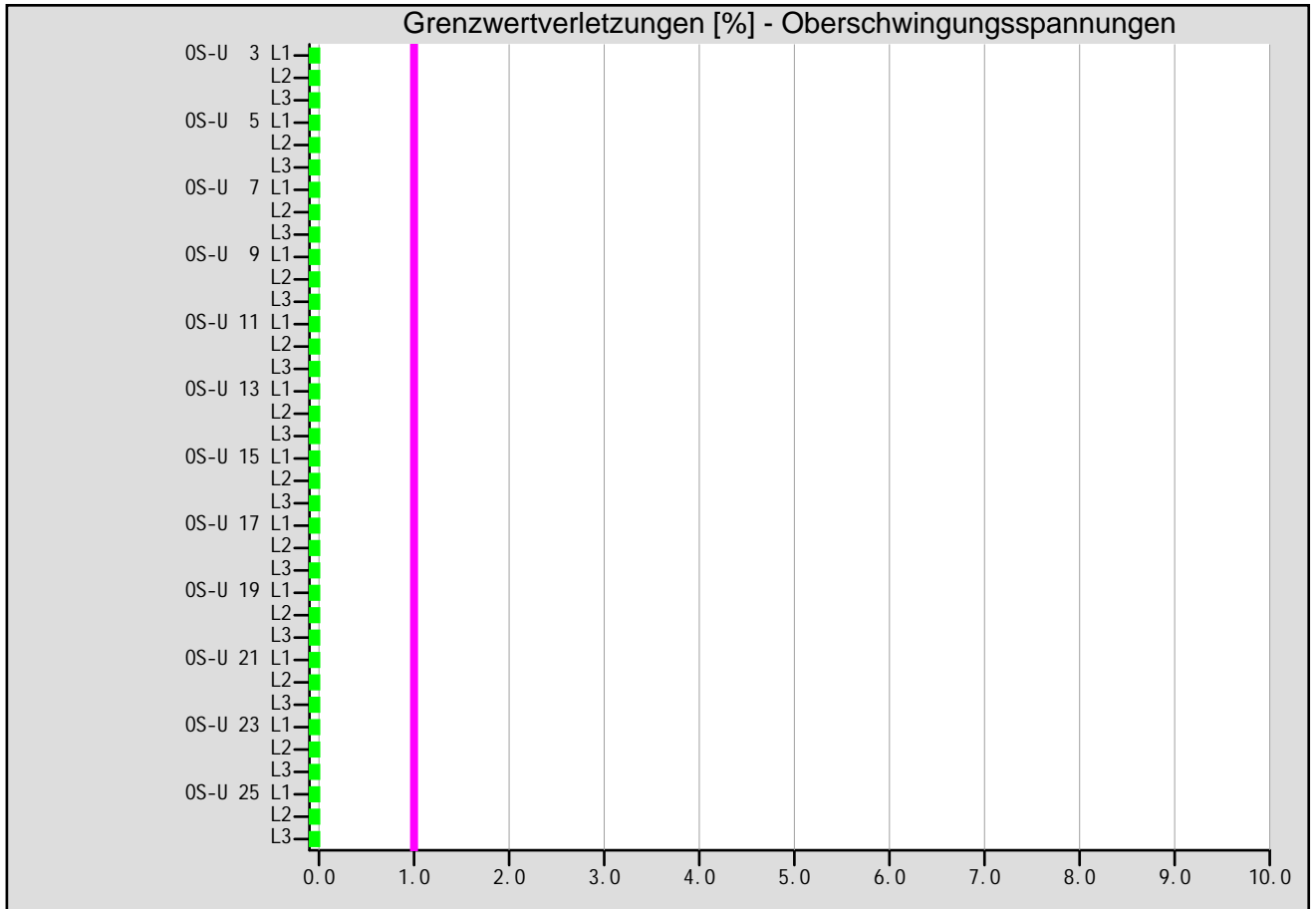
2.1.3. Messdatenbestand

Hier folgt eine Übersicht des Messdatenbestandes:

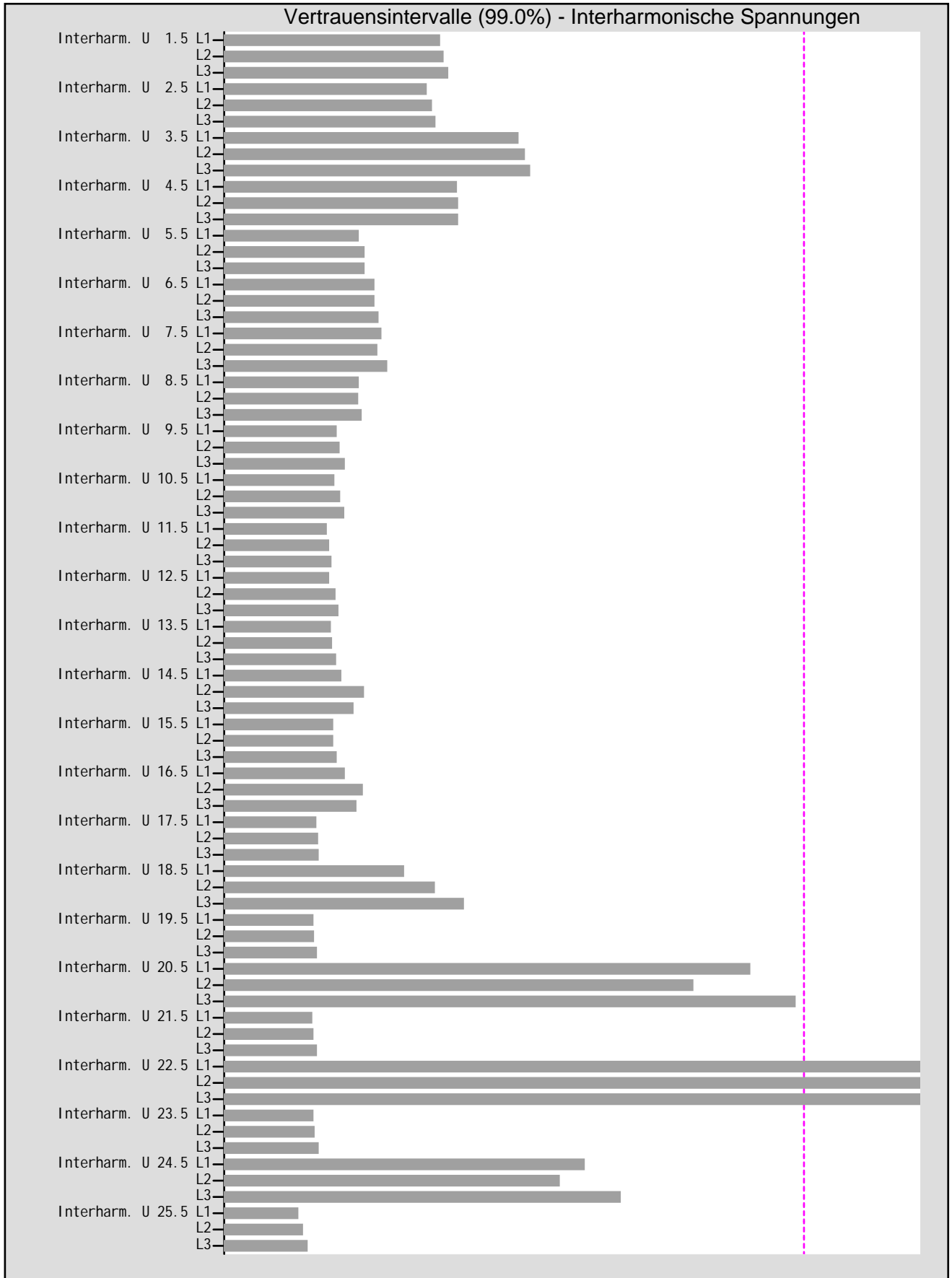
Auswertegruppe	Anzahl Werte	Max. Out [%]	Kommentar	Messkanäle
Netzfrequenz (PLL)	69090	0.0	OK	[Glb]
Spannung	34473	0.0	OK	L1[K1],L2[K2],L3[K3]
Kurzzeitflicker	3393	0.0	OK	L1[K1],L2[K2],L3[K3]
Netzsymmetrie	11491	0.0	OK	L123[K123]
THDU	3393	0.0	OK	L1[K1],L2[K2],L3[K3]
Oberschwingungen	81432	0.0	OK	L1[K1],L2[K2],L3[K3]
Interharmonische	84825	40.5	VERLETZT	L1[K1],L2[K2],L3[K3]

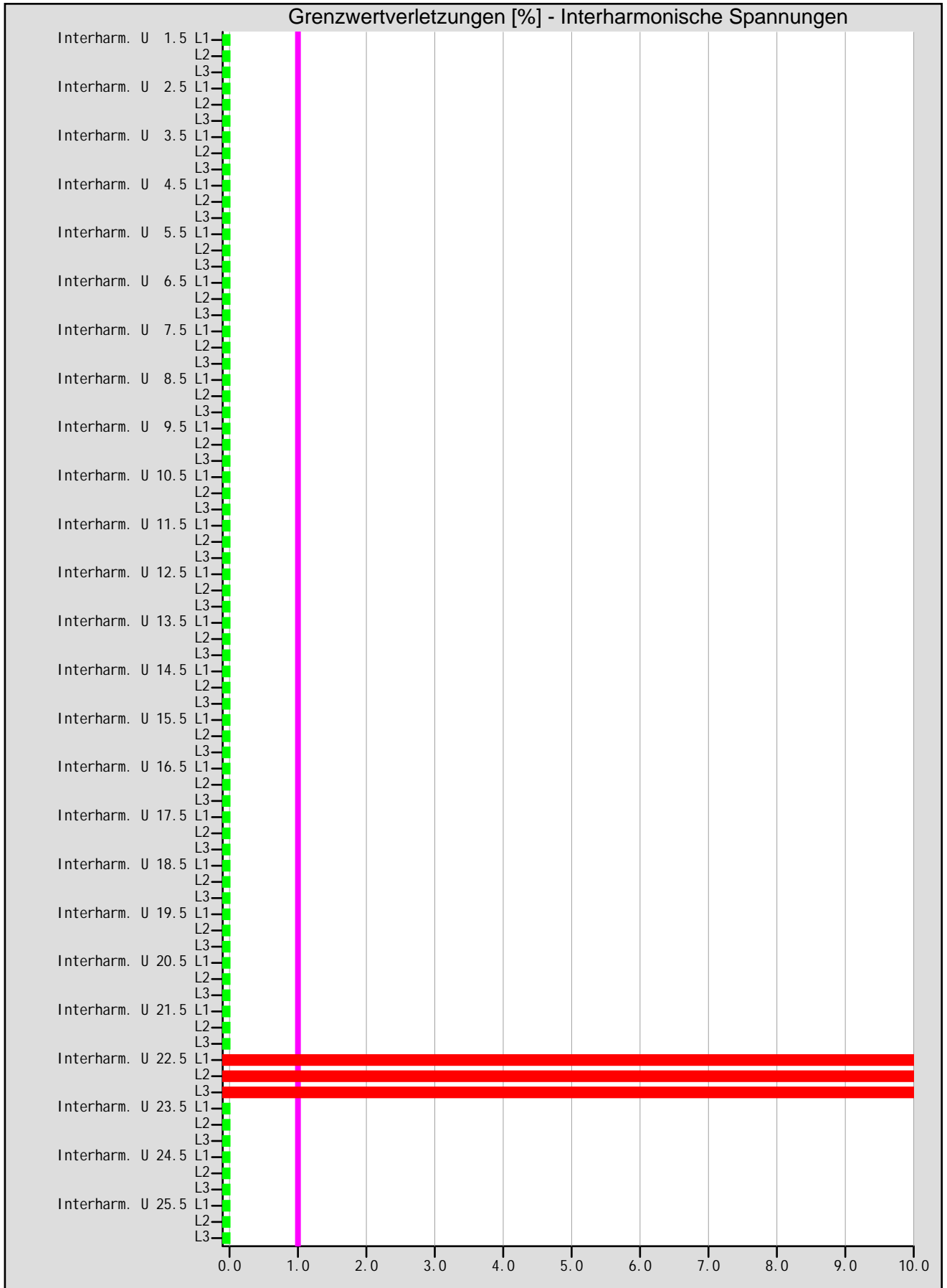
2.1.4. Oberschwingungsspannungen





2.1.5. Interharmonische Spannungen





3. Übersicht: Ereignisse

3.1. Messobjekt: " - "

Die Festlegung der hier verwendeten Ereignisdauerklassen geschieht durch den Grenzwertsatz.

Die Zusammenfassung zu dreiphasigen Ereignissen geschieht nach EN 61000-4-30:
Spannungseinbrüche und -überhöhungen dauern solange wie eine oder mehrere Phasen gestört sind.
Dies entspricht einer ODER-Verknüpfung.
Dreiphasige Spannungsunterbrechungen dauern solange wie alle drei Phasen gleichzeitig gestört sind. Dies entspricht einer UND-Verknüpfung.

3.1.1. Auswertegruppe "Spannungseinbrüche"

Dauer [sec]	Anzahl L1[K1]	Anzahl L2[K2]	Anzahl L3[K3]	Anzahl 3-phasig
0 bis 60	28	27	19	33
60 bis 180				
über 180				

Gesamtanzahl der einphasigen Ereignisse: 74

3.1.2. Auswertegruppe "Spannungsüberhöhungen"

Für die Auswertegruppe "Spannungsüberhöhungen" liegen keine Ereignisdaten vor.

3.1.3. Auswertegruppe "Spannungsunterbrechungen"

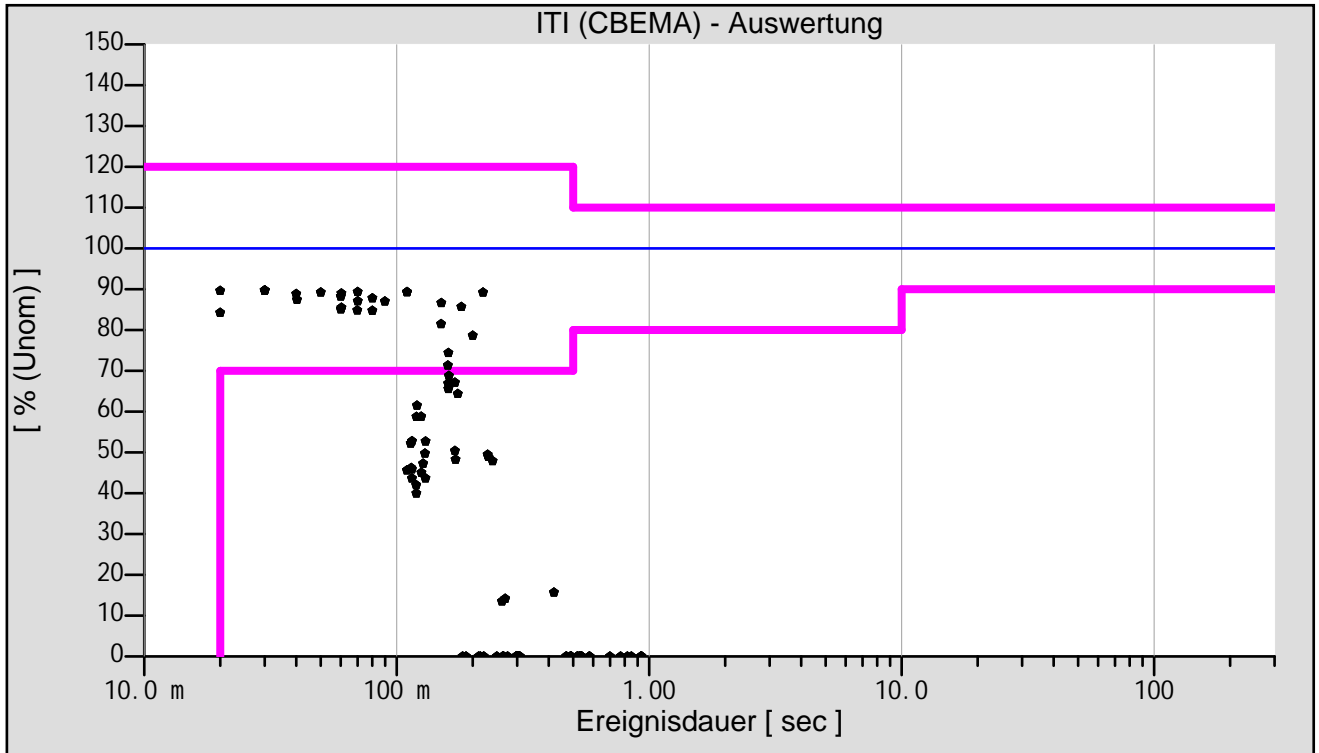
Dauer [sec]	Anzahl L1[K1]	Anzahl L2[K2]	Anzahl L3[K3]	Anzahl 3-phasig
0 bis 60	6	6	6	6
60 bis 180				
über 180				

Gesamtanzahl der einphasigen Ereignisse: 18

3.1.4. Auswertegruppe "Spannungsschwankungen"

Gesamtanzahl	2
--------------	---

3.1.5. CBEMA-Auswertung



4. Details: Daueraufzeichnungen

4.1. Messobjekt: " - "

Im Folgenden sind nur die Kombinationen aus Messobjekt und Datentyp aufgeführt, bei denen Grenzwertverletzungen über 1.0% vorliegen.

Ungültige bzw. markierte Messwerte werden in den y(t)-Verläufen farblich folgendermassen gekennzeichnet:

- Messwerte wurden im Messgerät als ungültig gekennzeichnet.
- Markierte Messwerte nach EN 61000-4-30.

4.1.1. Auswertegruppe: Interharmonische (!)

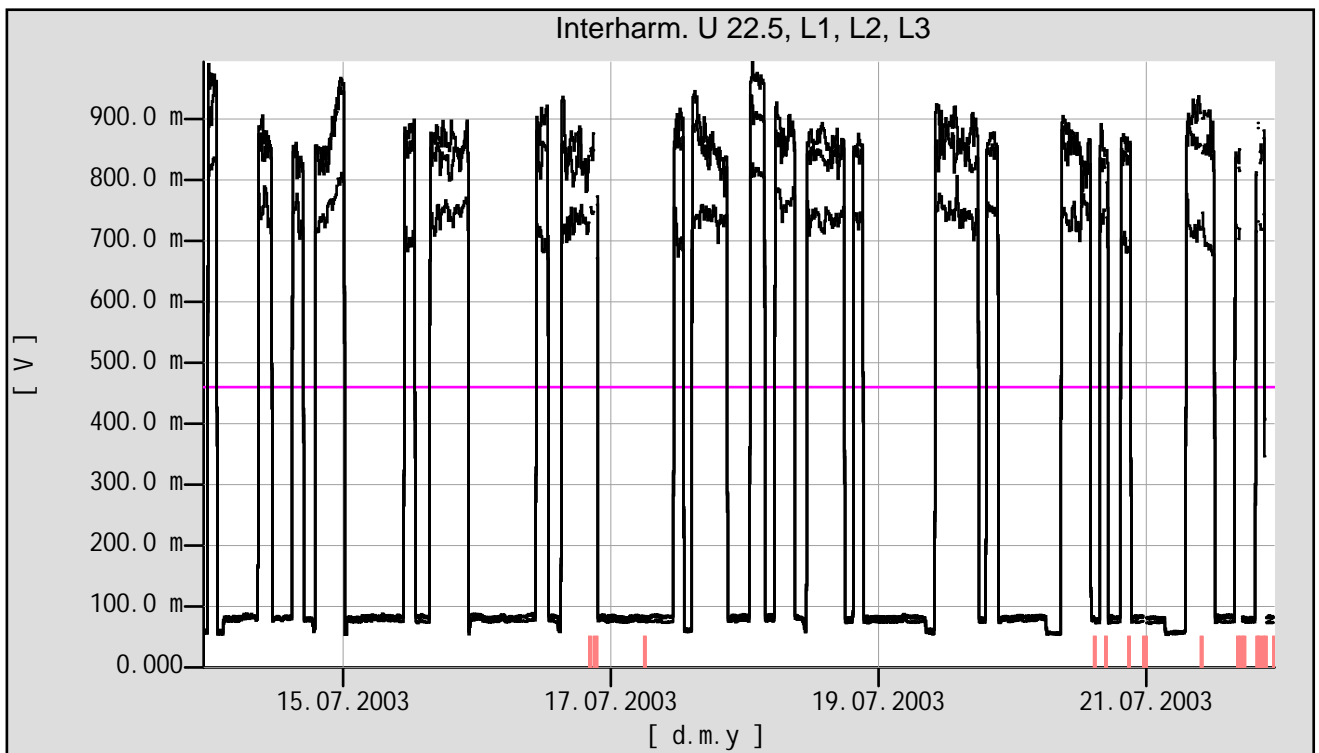
4.1.1.1. Interharm. U 22.5 (!)

Datentyp: ihmUabs22.5

Grenzwert unten: - Grenzwert oben: 460.00 mV

Messkanäle	Avg [V]	Min [V]	Max [V]	Undr [%] (Messwerte)	Over [%] (Messwerte)	
L1[K1]	344.08 m	53.610 m	836.48 m		40.1(!)	
L2[K2]	398.24 m	53.739 m	993.99 m		40.4(!)	
L3[K3]	395.60 m	53.897 m	959.60 m		40.5(!)	

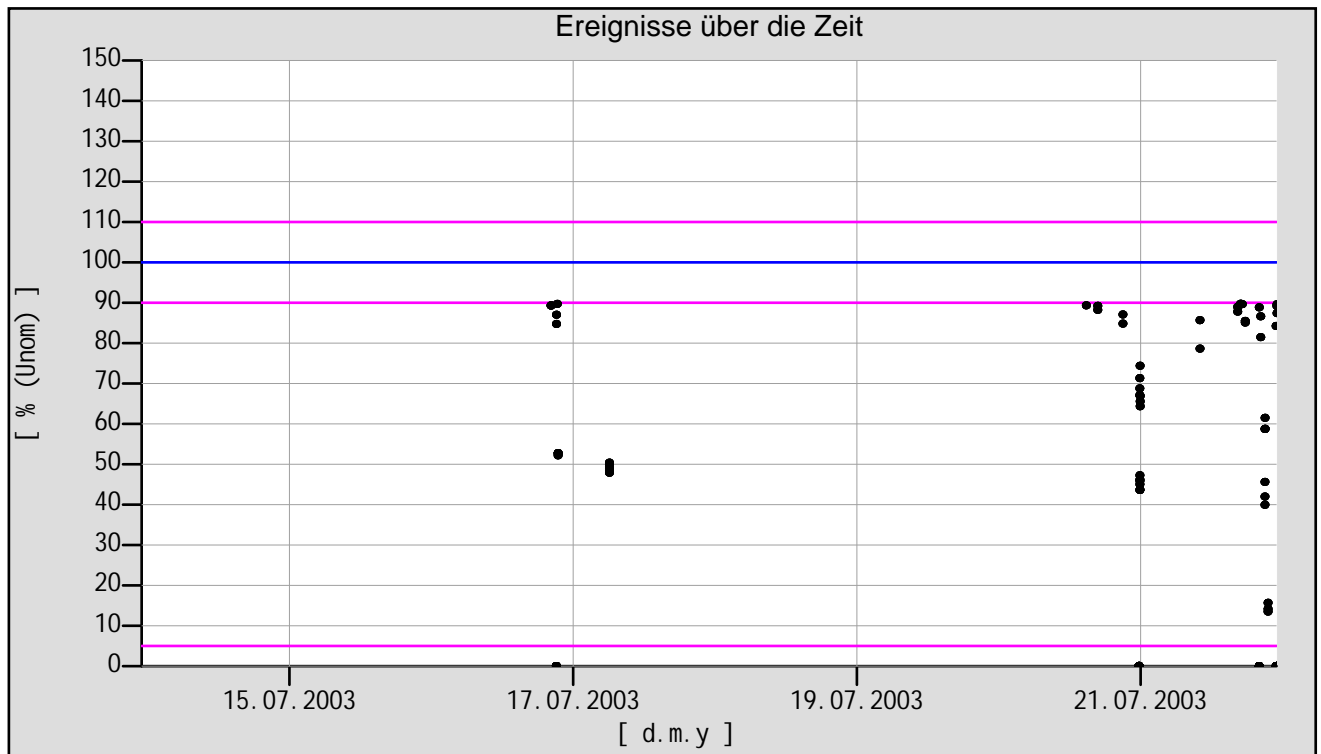
Aufzeichnungslücken: 1.8% vom Auswertezeitraum, davon ungültige Messwerte: 1.8%



5. Details: Ereignisse

5.1. Messobjekt: " - "

5.1.1. y(t)-Verlauf



6. Grenzwerte

Verwendete Grenzwertdatei: c:\haagews\qreport\tmp.lim

Nennspannung: 230.00 V

Auswertegruppe	Datentypen	Grenzwert unten	Grenzwert oben
Netzfrequenz (PLL)	finput	49.500 Hz	50.500 Hz
Netzfrequenz	frqU	49.500 Hz	50.500 Hz
Spannung	Urms	207.00 V	253.00 V
Kurzzeitflicker	fliPstU	-	1.0000
Netzsymmetrie	Uunbal	-	2.0000 %
THDU	THDU	-	8.0000 %

Auswertegruppe Oberschwingungen (hrmUabs2-50)									
1	-	2	4.6000 V	3	11.500 V	4	2.3000 V	5	13.800 V
6	1.1500 V	7	11.500 V	8	1.1500 V	9	3.4500 V	10	1.1500 V
11	8.0500 V	12	1.0580 V	13	6.9000 V	14	989.00 mV	15	920.00 mV
16	943.00 mV	17	4.6000 V	18	897.00 mV	19	4.0480 V	20	874.00 mV
21	690.00 mV	22	828.00 mV	23	3.2430 V	24	805.00 mV	25	2.9210 V
26	805.00 mV	27	460.00 mV	28	782.00 mV	29	2.4380 V	30	759.00 mV
31	2.2310 V	32	759.00 mV	33	460.00 mV	34	736.00 mV	35	1.9090 V
36	736.00 mV	37	1.7710 V	38	736.00 mV	39	460.00 mV	40	713.00 mV
41	1.5410 V	42	713.00 mV	43	1.4490 V	44	713.00 mV	45	460.00 mV
46	690.00 mV	47	1.2650 V	48	690.00 mV	49	1.1960 V	50	690.00 mV

Auswertegruppe Interharmonische (ihmUabs0.5-49.5)									
0.5	460.00 mV	1.5	460.00 mV	2.5	460.00 mV	3.5	460.00 mV	4.5	460.00 mV
5.5	460.00 mV	6.5	460.00 mV	7.5	460.00 mV	8.5	460.00 mV	9.5	460.00 mV
10.5	460.00 mV	11.5	460.00 mV	12.5	460.00 mV	13.5	460.00 mV	14.5	460.00 mV
15.5	460.00 mV	16.5	460.00 mV	17.5	460.00 mV	18.5	460.00 mV	19.5	460.00 mV
20.5	460.00 mV	21.5	460.00 mV	22.5	460.00 mV	23.5	460.00 mV	24.5	460.00 mV
25.5	460.00 mV	26.5	460.00 mV	27.5	460.00 mV	28.5	460.00 mV	29.5	460.00 mV
30.5	460.00 mV	31.5	460.00 mV	32.5	460.00 mV	33.5	460.00 mV	34.5	460.00 mV
35.5	460.00 mV	36.5	460.00 mV	37.5	460.00 mV	38.5	460.00 mV	39.5	460.00 mV
40.5	460.00 mV	41.5	460.00 mV	42.5	460.00 mV	43.5	460.00 mV	44.5	460.00 mV
45.5	460.00 mV	46.5	460.00 mV	47.5	460.00 mV	48.5	460.00 mV	49.5	460.00 mV

7. Glossar

Nun ein paar Begriffserläuterungen:

7.1. Berichtssignatur

Ist die Summe aller Informationen, die einen Quick Report eindeutig charakterisieren.

7.2. Daueraufzeichnungen

Sind alle Messgrößen, die von den Messgeräten kontinuierlich, im Idealfall lückenlos, aufgezeichnet werden.

7.3. Ereignisse

Sind gesteuerte Aufzeichnungen, die im Falle von Spannungsanomalien ausgelöst werden. Die folgenden Ereignistypen werden unterschieden:

Spannungseinbrüche

Spannungsüberhöhungen

Spannungsunterbrechungen

Spannungsschwankungen

Die Auslöseschwellen der verschiedenen Ereignisdetektoren werden bei der Aufzeichnungsparametrierung festgelegt.

7.4. Messobjekt

Hierunter verstehen wir ein Dreiphasensystem. Dieses kann ein 3- oder 4-Leitersystem (ohne oder mit Nullleiter) sein. Allen Messgrößen eines Dreiphasensystems wird beim Auslesen und Abspeichern eine Messobjektskennung zugeordnet. Die Benennung eines Messobjektes kann bei der Aufzeichnungsparametrierung festgelegt werden.

Zusammen mit der Gerätebeschriftung (ebenfalls vom Anwender festzulegen) wird die Herkunft der Messdaten eindeutig beschrieben.

7.5. Messkanal

Jeder Einzelleiter eines Messobjektes wird sowohl mit einer Kennung des Gerätemesseingangs (K1, K2, K3, K4) als auch mit einer Leiterkennung beschriftet. Folgende Leiterkennungen werden dabei vergeben:

Bei Messungen im Stern: L1, L2, L3.

Bei Messungen im Dreieck: L12, L23, L31.

Nullleitergrößen: N.

Mit der Messkanalbeschriftung "L12[K1]" sind verkettete Messgrößen (zwischen L1 und L2) gemeint, die am Messeingang K1 gemessen wurden.

Mit "N[K4]" werden Messwerte des Nullleiters (gemessen an Eingang K4) gekennzeichnet.

Messgrößen, die sich auf das komplette Dreiphasensystem beziehen (z.B. Netzsymmetrie), werden dem virtuellen Messkanal "L123[K123]" zugeordnet.

Messgrößen, die keinem Einzelleiter zugeordnet werden können (z.B. Messung der Netzfrequenz mittels PLL-Eingang), werden dem virtuellen Messkanal "[G|b]" des Messobjektes "global" zugeordnet.

7.6. Nennspannung

Die Spannung, durch die ein Netz bezeichnet oder identifiziert wird und auf die bestimmte betriebliche Merkmale bezogen werden.

7.7. Flicker

Eindruck der Unstetigkeit visueller Empfindungen, hervorgerufen durch Lichtreize mit zeitlicher Schwankung der Leuchtdichte oder der spektralen Verteilung.

7.8. Flickerstärke

Intensität der Flickerstörwirkung, festgelegt und beurteilt durch das UIE-IEC-Flickermessverfahren. Dabei werden zwei Größen unterschieden:

Kurzzeit-Flickerstärke, gemessen über ein Zeitintervall von zehn Minuten.

Langzeit-Flickerstärke, berechnet aus einer Folge von 12 Kurzzeit-Flickerwerten über ein 2-Stundenintervall.

Beide sind normierte, einheitenlose Messgrößen.

7.9. Netzsymmetrie

Diese Messgröße ist das Verhältnis von Gegen- zu Mitsystemgrößen eines Dreiphasensystem in Prozent.

7.10. Oberschwingungsspannung

Eine sinusförmige Spannung mit einer Frequenz, die ein ganzzahliges Vielfaches (Ordnungszahl) der Grundschwingungsfrequenz der Versorgungsspannung ist.

7.11. Interharmonische

Der Bereich des Frequenzspektrums, der zwischen zwei Oberschwingungsfrequenzen liegt, wird zu einer Größe zusammengefaßt (geometrische Summe) und mit einer halbzahligen Ordnungszahl versehen. Die Interharmonische Messgröße mit der Ordnungszahl 2.5 faßt also den Frequenzbereich zwischen der 2ten und 3ten Oberschwingung zusammen.

7.12. THDU

Meint den Gesamtoberschwingungsgehalt (der Spannung) bezogen auf die Grundschwingungsspannung in Prozent. In der englischen Literatur wird diese Messgröße als "total harmonic distortion" bezeichnet.

Üblicherweise wird dieser Wert aus den Oberschwingungswerten bis zur 40ten Ordnung errechnet.

7.13. Vertrauensintervall

Das 95%-Vertrauensintervall beispielsweise ist der Wertebereich einer Messgröße, in dem 95 % aller Messwerte liegen.

7.14. ITI (CBEMA)

ITI steht für "Information Technology Industry Council". Diese Einrichtung war früher unter "Computer & Business Equipment Manufacturer Association" bekannt.